

THE TENT – Ein einzigartiges Angebot der Münchner Jugendarbeit

Gelebte internationale Begegnung seit 1972 · rund 30.000 Übernachtungen jährlich · über 1 Million erste Eindrücke von München · Angebot der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII

Jeden Sommer begrüßt das Jugendübernachtungscamp THE TENT im Kapuzinerhölzl tausende junge Menschen aus aller Welt und prägt für viele von ihnen den ersten Eindruck von München – als Ort der Begegnung, der Weltoffenheit und gelebter Jugendarbeit.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt München möchten wir Ihnen Informationen zur jugendhilfefachlichen Bedeutung von THE TENT geben.

Mehr als ein Campingplatz

THE TENT ist weit mehr als ein städtischer Campingplatz: Die Einrichtung wurde im Zuge der Olympischen Spiele 1972 als Angebot der Jugendarbeit entwickelt und erfüllt bis heute einen gesetzlichen Auftrag nach § 11 SGB VIII. Sie bietet jungen Menschen einen sicheren und niedrighschwelligen Ort der Begegnung, bietet insbesondere jungen Reisenden einen sicheren Aufenthaltsort, fördert internationale Verständigung, Selbstständigkeit sowie soziale Verantwortung. Mit durchschnittlich rund 30.000 Übernachtungen pro Jahr – insgesamt mittlerweile mehr als einer Million – prägt THE TENT seit Jahrzehnten für viele junge Menschen den ersten Eindruck von München und trägt zum Bild der weltoffenen „Weltstadt mit Herz“ bei.

Einzigartig in München

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist die Aufnahme alleinreisender Minderjähriger. Die Einrichtung wird daher von Polizei und Bahnhofsmission als wichtiger Baustein des präventiven Jugendschutzes sehr geschätzt. Für minderjährige Reisende und alleinreisende junge Frauen bietet THE TENT einen geschützten Ort, Unterstützung und bei Bedarf sozialpädagogische Begleitung – ein in München einzigartiges Angebot.

THE TENT schließt immer wieder Versorgungslücken für junge Menschen in München. So finden beispielsweise zu Semesterbeginn regelmäßig Studierende hier eine kurzfristige Unterkunft, wenn Wohnraum fehlt. Auch dies unterstreicht die sozialpolitische Bedeutung der Einrichtung.

Perspektiven für die Zukunft

Die konzeptionelle Schärfung und Weiterentwicklung von THE TENT nimmt bereits konkrete Formen an. Ziel ist eine stärkere Profilierung zu einem Zentrum für internationale Jugendbegegnung, Jugendverbandsarbeit und Demokratiebildung. Zudem wird geprüft, das Gelände außerhalb der Hauptsaison verstärkt für Jugendverbände und Ferienprogramme zu nutzen.

Nicht zuletzt eröffnet THE TENT im Rahmen der Olympiabewerbung Münchens erhebliche Chancen. Als historisches Olympia-Erbe von 1972 könnte die Einrichtung

zu einem zeitgemäßen Begegnungsort und Jugendcamp für junge Volunteers aus aller Welt sowie zu einem Ort des Austauschs für junge Münchner*innen entwickelt werden. Die naturnahe Lage mit guter Erreichbarkeit des Olympiaparks bietet hierfür ideale Voraussetzungen und passt zu den Zielen einer nachhaltigen Olympiabewerbung, die Jugendbeteiligung und internationale Begegnung in den Mittelpunkt stellt.

Warum THE TENT erhalten werden sollte

Es ist wichtig, THE TENT nicht in Konkurrenz zu anderen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe zu betrachten. THE TENT erfüllt einen eigenständigen gesetzlichen Auftrag im Bereich der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII und ergänzt die Münchner Angebotslandschaft um ein Angebot, die es in dieser Form kein zweites Mal gibt. Gerade diese Einzigartigkeit darf in einer vergleichenden Bewertung verschiedener Angebotsformen nicht zum Nachteil werden, sondern sollte als besondere Stärke und als Alleinstellungsmerkmal in der Münchner Jugendarbeit verstanden werden.

Wir sind überzeugt, dass THE TENT bereits heute ein wertvoller Baustein der Münchner Jugendarbeit ist und mit seiner konzeptionellen Weiterentwicklung künftig einen noch größeren Beitrag zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Jugendarbeit in München leisten kann. Gerade in Zeiten notwendiger Haushaltskonsolidierung ist es wichtig, Einrichtungen mit einem so hohen fachlichen und gesellschaftlichen Potenzial zu erhalten und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Wie THE TENT unterstützt werden kann

Kontakte zu politischen Entscheidungsträger*innen, zur Stadtverwaltung oder zu weiteren Multiplikator*innen können helfen, auf die Bedeutung von THE TENT aufmerksam zu machen. Die Weitergabe dieser Informationen trägt dazu bei, die Zukunft der Einrichtung zu sichern.

Für ein persönliches Gespräch oder einen Besuch vor Ort steht unser Team selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank für die Verbundenheit mit THE TENT und jede Form der Unterstützung. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass dieser besondere Ort auch künftig jungen Menschen aus aller Welt offensteht!

Kontakt:

Edit Németh
Einrichtungsleiterin THE TENT
Tel. 089/14 14 300
cu@the-tent.com
www.the-tent.com

